



Gestern Nachmittag wurden die ersten Schilder an den Informationstafeln montiert (v.l.): Bürgermeister Hermann Meyer mit Kai Wilker, Marco Löhmann, Andreas Stenzel und Manfred Ziechner. ■ Foto: Behling

Drei lang ersehnte Infotafeln

Projekt des „Neuenkirchener Marketing“ nimmt Gestalt an

NEUENKIRCHEN ■ Aus der Idee, den „Werbeschilderwald“ an den Ortseingängen Neuenkirchens zu lichten und im Schulterschluss der Gewerbetreibenden eine attraktivere Lösung zu finden, ging im Herbst 2008 zunächst ein Stammtisch, 2009 die Interessengemeinschaft „Neuenkirchener Marketing“ hervor. Gestern Nachmittag wurde aus der Idee Realität.

„Was lang währt...“, kommentierte Andreas Stenzel schmunzelnd. Der stellvertretende Vorsitzende des Neuenkirchener Marke-

tings, auf dessen Initiative das Projekt zurückgeht, Vorsitzender Kai Wilker und die Mitglieder Marco Löhmann („Löhmanns Schriften Shop“) und Manfred Ziechner (Kfz-Service) montierten die ersten Werbeschilder von Mitgliedsbetrieben an den insgesamt drei Infotafeln. Auch Bürgermeister Hermann Meyer schaute vorbei: Die Gemeinde unterstützt das Projekt, in das insgesamt rund 8500 Euro flossen, mit 2000 Euro. Für Verzögerungen sorgten vor allem bürokratische Hürden, stellte Stenzel fest:

Der ursprünglich für eine der Tafeln vorgesehene Standort an der B61 Richtung Bassum wurde abgelehnt, da er sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft befand. Es galt, sich mit dem Landkreis, dem Straßenbauamt Nienburg und der Straßenmeisterei Bassum zu verständigen – per Schriftwechsel, Telefonaten, Ortstermin... Ferner war es notwendig, Baugenehmigungen zu beantragen und entsprechende Pläne (mit Statik und allem drum und dran) vorzulegen. Nun ist es geschafft: Die

Tafeln an der Ecke B61/Ringstraße sowie am Ortsausgang Richtung Sulzingen zieren Werbeschilder, „außerdem bieten sie ‚Aktionsfelder‘: Die örtlichen Vereinen können hier – kostenlos – auf ihre Veranstaltungen hinweisen, zum Beispiel das Erntefest“, erläuterte Andreas Stenzel. Auf der dritten Tafel am Parkplatz vor dem Schützenhaus (ehemaliger Bahnhof) wird sich ein Ortsplan finden: „Hier können auswärtige Besucher problemlos anhalten und sich orientieren.“ ■ ab